

M
8 July
1/4697

CZECHOSLOVAKIA

PRISONS AND CAMPS

Inmates

Treating of prisoners

New Difficulties In The Mail Traffic With Convicts.

SOURCE HAMBURG

: Confidential Source.

DATE OF OBSERVATION

: Recent and current.

EVALUATION COMMENT : This report offers valuable information which is partly confirmed here. For additional information concerning prisoners' mail policy, see Item No. 10708/52, which stated that the Ministry of Justice issued instructions which regulate the prisoners' mail policy. Furthermore these instructions state that prisoners in State prisons and labor camps will receive their mail under a certain number. It is also generally known from different sources that the number of visits, parcels and letters received by the prisoners largely depends on the amount of work performed by them.

* * *

Durch die kuerzlich eingerichtete Postleit- und Zensurstelle fuer saemtliche tschechoslowakischen Haftorte hat sich der Postverkehr mit dem Ausland in beiden Richtungen ausserordentlich verschlechtert. Auch Briefe, die aus der CSR an Strafgefangene bzw. von Haefitlingen an Familienangehoerige geschrieben wurden, haben heute eine weit groessere Laufzeit als fruher. Diese Verzogerungen in der Gefangenen-Postuebermittlung werden vor allem auf die verlaengerte Zensurdauer zurueckgefuehrt. Zum Teil liegt die Post vier bis sechs Wochen in der Zensurstelle in PRAG.

Da die Strafgefangenen in der CSR in vier- Leistungs- bzw. Arbeitsklassen eingeteilt sind, durch die auch der Postverkehr unterschiedlich geregelt wird, werden durch die neuere Massnahme der tschechoslowakischen Justisbehoerden vor allem diejenigen Haefitlinge betroffen, die aufgrund hohen Alters oder

'Over'

schlechter koerperlicher Verfassung nicht in der Lage sind, hohe Arbeitsleistungen zu vollbringen. Zu den bereits bestehenden Einschränkungen im Postverkehr fuer diese Gruppe von Gefangenen kommt nun noch die verlaengerte Laufzeit eines Briefes erschwerend hinzu. So kann es jetzt vorkommen, dass ein Gefangener nur innerhalb eines dreiviertel Jahres Lebenszeichen von seinen Angehoerigen erhaelt.

Die neue Zentralanschrift fuer die in der CSR inhaftierten Personen lautet:

PRAHA 076, postovni schranka 7110/(Nr)

Die Nummer hin er dem Strich zeigt das Lager des Gefangenen an.

Die kleinste Nummer: PRAHA 076, post.schr.7110/02-Kreisger.BUDWEIS.

Die groesste Nummer: PRAHA 076, post.schr.7110/1111-MAHR.SCHOENBERG.PRAG-PANKRAZ hat / 018, die Nebenlager / 018/3 oder /018/7. PILSEN-BORY hat /031, die Nebenlager /0311 oder /0312. MORAVSKA-OSTRAVA hat die Nummern / 124 oder / 125.

Irgendein System in der Nummerierung ist bisher noch nicht zu erkennen. Es ist aber offenbar, dass die Zentralisierung der Postleitstelle fuer die tschechoslowakischen Strafgefangenen zugleich eine Massnahme fuer die staendigen Verlegungen sowie fuer den tatsaechlichen Aufenthaltsort des Inhaftierten darstellt.

End.